

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Jeversches Wochenblatt  
1861**

32 (14.3.1861)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-197204](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-197204)

# Jewersches Wochenblatt.

N<sup>o</sup> 32. Donnerstag, den 14. März 1861.

## Gesetzblatt

für das  
Herzogthum Oldenburg.

XVII. Band. (Ausgeg. d. 10. März 1861.) 74. Stück.

### Inhalt:

N<sup>o</sup> 116. Verordnung vom 6. März 1861, betreffend eine Vereinbarung der Zollvereinsstaaten wegen Aenderung des Eingangszolls für Zinn.

### N<sup>o</sup> 116.

Verordnung, betreffend eine Vereinbarung der Zollvereinsstaaten wegen Aenderung des Eingangszolls für Zinn.  
Oldenburg, den 6. März 1861.

**Wir Nicolaus Friedrich Peter,**  
von Gottes Gnaden Großherzog von Oldenburg, Erbe zu Norwegen, Herzog von Schleswig, Holstein, Stormarn, der Ditmarschen und Oldenburg, Fürst von Lübek und Birkenfeld, Herr von Zeven und Kniphaußen u. c.

thun kund hiemit:

Nachdem die Zollvereinsstaaten übereingekommen sind,

Zinn in Blöcken, Stangen u. s. w. und altes Zinn (Nos. 43. Anmerkung der II. Abtheilung des Vereinszolltarifs) denjenigen Gegenständen, von welchen keine Abgabe zu erheben ist (Abtheilung I. des Vereinszolltarifs) beizuzählen, und nachdem Seitens des Landtags die Zustimmung zu dieser Aenderung des Vereinszolltarifs ausgesprochen ist, so bringen Wir diese Vereinbarung hiemit zur öffentlichen Kunde.

Die Aenderung des Zolltarifs tritt vom 1. April d. J. in Wirksamkeit.

Urkundlich Unserer eigenhändigen Namens-Unterschrift und beige druckten Großherzoglichen Insiegels.

Gegeben auf dem Schlosse zu Oldenburg, den 6. März 1861.

(L. S.) **Peter.**

**Bedelius.**

**Pier.**

### Dienst-Ernenennung

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben geruht, den Oberleutnant Eilers mit den Functionen eines Zeughaus-Directors zu beauftragen.

Der Sergeant Holle vom Infanterie-Regiment ist zum Casernenmeister ernannt.

## Obrigkeithliche Bekanntmachungen.

Regierung.

1. Nachstehende Bekanntmachung der Fürstlich-Neuß-Plauischen Commission für Verwaltung der Staatsschulden, betreffend die Einziehung und Ausercursehung der auf Grund einer landesherrlichen Verordnung vom 27. März 1849 ausgegebenen Cassenanweisungen, wird im Auftrage des Großherzoglichen Staatsministeriums hiedurch zur öffentlichen Kunde gebracht.

Oldenburg, 1861 März 7.

Erdmann.

v. Buschmann.

### Bekanntmachung.

Die auf Grund der Höchsten Verordnung vom 27. März 1849 und der Ministerialbekanntmachung vom 27. Juli 1852 verausgabten und noch im Umlauf befindlichen Cassenanweisungen des Fürstenthums Neuß J. L. a 1 Thlr. sollen in Gemäßheit des im § 12 der gedachten Verordnung gemachten Vorbehalten nunmehr eingezogen werden, und fordern wir zu dem Zwecke die Inhaber dieser Cassenanweisungen auf, Letztere bis einschließlich den 31. December 1861 in Gemäßheit des Gesetzes vom 7. Januar 1860 und unserer Bekanntmachung vom 9. Juni 1860 ausgefertigte Kassenscheine gleichen Betrags bei Fürstlicher Hauptstaatskasse hier umzutauschen. Dieser Umtausch erfolgt jedoch nur im Wege unmittelbarer Auswechslung und ist eine Correspondenz dabei ausgeschlossen.

Bis einschließlich den 30. November 1861 behalten die alten Cassenanweisungen neben den neuen Kassenscheinen volle gesetzliche Geltung für den Verkehr, wogegen sie während des Monats December 1861 nur noch Behufs des vorgedachten Umtausches Gültigkeit behalten.

Mit dem 1. Januar 1862 werden die alten Cassenanweisungen völlig werthlos und findet hiergegen eine Wiedereinsetzung in den vorigen Stand nicht Statt.

Gera, den 26. Januar 1861.

Die Commission für Verwaltung der Staatsschulden.

Der landesherrliche Commissär:

Dr. C. v. Beulwitz.

Der landständische Commissär:

Julius Glas.

Militair-Commando.

1. Nach Mittheilung Großherzoglichen Staatsministeriums vom 8. d. M. ist Höchst bestimmt worden, daß die im Anfang Mai d. J. einzustellenden Rekruten der Jahreshälfte 1859/61 sofort nach der Enrollirung und Beeidigung bis zum 1. November d. J., wo bei allen drei Waffen die Einstellung in den effectiven Dienst erfolgen wird, auf Urlaub entlassen werden sollen, was den Betheiligten hiemit zur Nachricht und damit sie sich darnach einrichten können, bekannt gemacht wird.

Oldenburg, den 10. März 1861.

v. Fransecky, General-Major.

### Convocation.

3. Laut eines vor dem unterzeichneten Amtsgerichte am 7. Februar 1861 abgeschlossenen Contractes kaufte der Kaufmann Franz Friedrich August Zariz in



Sever, als gesetzlicher Vertreter seiner noch minderjährigen, in väterlicher Gewalt befindlichen Kinder, nämlich:

1. Ewaldine Louise Jariß,
2. Erasmus Wolfgang Jariß,

von den Erben der Wittwe Benten, Catharine Margarethe, geborne Uhlhorn, in Sever, nämlich:

1. dem Kaufmann Wölsel in Sever, als Curator über das Vermögen der minderjährigen Kinder zweiter Ehe des Sattlers Hemken in Sever, Namens Johann Friedrich Wilhelm Rippe Hemken und Johanne Marie Catharine Hemken,
2. der Ehefrau des Fischlers Grendel in Sever, Anna Marie geborne Neumann, in Beistandschaft ihres Ehemannes,

11 Matten 98 □R. 366 □Fuß Landes, im Moorlande bei Sever in 5 Parcelen belegen.

Das Land wird begrenzt:

östlich von dem Moorlandswege,  
südlich von Rathsherr Hollmann Ländereien,  
westlich von Proprietair Johann Jürgens Ländereien  
und  
nördlich von jeverschen Armenländereien, Sagemüller Erben und Fräulein Königshaven Gründen.

Auf Ansuchen des Käufers werden nun hiemit alle diejenigen, welche gegen diesen Verkauf protestiren, oder an das verkaufte Land dingliche Rechte, insbesondere auch Eigenthums- oder in Lehn- oder Fideicommissverhältnissen begründete Ansprüche, sowie Servituten und Reallasten zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, sich damit in dem auf den

15. Mai d. J.

angesezten Angabetermine zu melden bei Strafe des Verlustes des dinglichen Anspruchs.

Der Präklusivbescheid erfolgt am

17. Mai d. J.

Sever, 1861 März 2.

Großherzogliches Amtsgericht, Abtheilung I.

In Vertretung:

**B e d e l i u s.**

v. **F u m e t t i.**

### Klassensteuer.

4. Nachdem die Klassensteuerrolle der Gemeinde Waddewarden für das Jahr 1861 von der Großherzoglichen Kammer festgestellt ist, wird dieselbe 14 Tage lang vom 16. d. M. bis zum 30. d. M. bei dem Gemeindevorsteher Niemiets zu Elmsenhausen zur Einsicht der Steuerpflichtigen offen liegen.

Stwaige Reklamationen, in Folge deren, wenn sie unbegründet gefunden werden, den Reclamanten die veranlaßten baaren Kosten zur Last gelegt werden können, sind innerhalb drei Monaten nach dem Tage der Auslegung, also vor dem 16. Juni d. J. bei Strafe des Ausschlusses bei dem Unterzeichneten schriftlich einzubringen oder zu Protokoll zu geben.

Sever, den 11. März 1861.

Der Vorsitzende des Schätzungsausschusses  
der Gemeinde Waddewarden.

v. **H a r t e n.**

5. Nachdem die Klassensteuerrolle der Gemeinde Wiarden für das Jahr 1861 von der Großherzoglichen Kammer festgestellt ist, wird dieselbe 14 Tage lang vom 16. d. M. bis zum 30. d. M. bei dem Beigeordneten Focken zu Zimmerwarfen zur Einsicht der Steuerpflichtigen offen liegen.

Stwaige Reklamationen, in Folge deren, wenn sie unbegründet gefunden werden, den Reclamanten die veranlaßten baaren Kosten zur Last gelegt werden können, sind innerhalb drei Monaten nach dem Tage der Aus-

legung, also vor dem 16. Juni d. J. bei Strafe des Ausschlusses bei dem Unterzeichneten schriftlich einzubringen oder zu Protokoll zu geben.

Sever, den 11. März 1861.

Der Vorsitzende des Schätzungsausschusses  
der Gemeinde Wiarden.  
v. **H a r t e n.**

(Auswärtige Behörde.)

### Bekanntmachung

Militair-Aushebung und Einstellung betreffend.

6. In Gemäßheit des §. 12 der Bekanntmachung des Königlichen Kriegs-Ministerii vom 15. August 1859 wird den betreffenden Militairpflichtigen hierdurch bekannt gemacht, daß bei der diesjährigen Contingents-Einstellung vom Geburtsjahr 1840 am 16. und 17. April dieses Jahres

in dem Aushebungs-District des 1. Bataillons 6. Infanterie-Regiments die Nummer 844 und

in dem Aushebungs-District des 2. Bataillons 7. Infanterie-Regiments die Nummer 669

als höchste Loos-Nummer von dem Ausrufe erfaßt werden wird.

Murich, den 8. März 1861.

Königlich-Hannoversche Landdrostei.  
**B a c m e i s t e r.**

### Verpachtungen.

7. Das zum Nachlasse des weil. Hausmanns Hinrich Tiemens Folkers gehörige, zu Husum belegene Landgut, bestehend aus Behausung, Garten und pl. m. 93 Matten Landes, worunter pl. m. 29 Matten Hamm-land, pl. m. 29 Matten Geestland, etwa 26 Matten theils cultivirten Haidfeldes und 9 Matten Busch, soll am

**Sonnabend, den 16. März d. J.,**  
Nachmittags 3 Uhr, in des Herrn Gastwirths Hajo Gerken Kuper Behausung zu Cleverns, zum Antritt auf den 1. Mai d. J. verpachtet werden.

Die Bedingungen liegen vom 10. d. M. an beim Unterzeichneten zur Einsicht.

Sever, 1861 März 4.

**G. L. T h i e m s.**

8. Gerd Lübben Wittve zu Heppens läßt am  
**21. März d. J.,**

Nachmittags 5 Uhr, in Eilers Wirthshause daselbst zwei Wohnungen mit Gartengrund, auf den 1. Mai d. J. anzutreten, öffentlich meistbietend durch den Unterzeichneten verpachten; wozu Pachtlustige eingeladen werden.  
Neuende.  
**S a n s s e n, Auct.**

### Bergantungen.

9. Der Chauffeurwärter, Hinrich Dirks, zu Roffhausen, will am

**Donnerstag, den 14. d. Mts., März,**  
Nachmittags 1 Uhr anfangend, in seiner Wohnung allerlei hausgeräthliche Sachen zc. namentlich:

1 zweischläfriges Bett, 1 Kinderwagen, 1 fast neue Häckleringlade mit Messer, kupferne, messingene und zinnerne Geschirre, sowie gut conservirte Mannskleidungsstücke, eine Parthie Kartoffeln, Schinken, Speck zc. zc.

durch den Unterzeichneten öffentlich verganten lassen; wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Sande, 1861 März 1.

**H i m m e.**

Auf obiger Vergantung Kommen mit zum Verkauf:  
1 silberne Taschenuhr, eine Quantität Wolle, 1  
Karne, 1 Rahmfaß, Milchballien, eine Quantität  
Heu, 1 friesische Wanduhr, eine Menge geschnit-  
tenes feines und grobes Leinen und Frauen-  
Kleidungsstücke.

Sande. H ü m m e.

## Schaaf-Verkauf.

Der Handelsmann Siebelt Dju-  
ren, zu Roggenstede, läßt am

**Donnerstage, den 14. d. M.,**  
Nachmittags 1 Uhr anfangend, in  
der Behausung der Wittve Frieße  
zur Hohenluft hieselbst:

ca. 30 Stück Schaafse mit voller  
Wolle, worunter einige trachtige,  
meistbietend auf geraume Zahlungs-  
frist durch den Unterzeichneten ver-  
kaufen.

Kausliebhaber werden eingeladen.

Sever, 1861 März 10.

v. G ö l l n.

11. Der Gastwirth Carl Peters, zu Lettens, läßt  
am Sonnabend, den

**16. März d. J.,**

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in seiner Behausung:  
eine bedeutende Quantität Speck, Schinken und  
Köfel, halbe Schweinsköpfe, Kartoffeln, Kocken,  
Sommergerste, Krupbohnen, auch Gerberlobe zc.  
meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten  
verkaufen, wozu Kausliebhaber eingeladen werden.

Lettens, 1861 März 5.

R e h m s t e d t, Auktionator.

12. Am

**16. März d. J.,**

Nachmittags 1 Uhr anfangend, sollen bei Fr. Nickels  
im Chausseehaufe öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist  
verkauft werden:

einige tiefige und sähre Kühe, 2000 Pfd. dicker  
geräucherter Speck, 300 Pfd. Mettwürste, 500  
Pfd. Schweinsköpfe, Rücken und Rippen, 200  
Pfd. Fett, 1 Last Kocken, 1 Last Kartoffeln, Erb-  
sen, Gröhe, Scheldeggerste zc., auch 1 Frachtwa-  
gen mit eisernen Achsen und einige hausgeräth-  
liche Sachen.

Käufer ladet ein

Sever.

B e h r e n s, Rec.

13. Auf obiger Vergantung Kommen auch 50  
Echffel echte Dwocher Kartoffeln, beste Qualität, mit  
zum Verkaufe.

B e h r e n s.

14. Der Handelsmann Jans Janssen, aus Hat-  
tersum, läßt am

**Sonnabend, den 16. dieses Monats,**

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in Madame Frieße  
Behausung zur Hohenluft hieselbst:

8 Stück zeitig milchwerdende, frühmilchwerdende  
und güste Kühe,

25 Stück Schaafse, bester Race, mit voller Wolle,  
worunter mehrere trachtige,  
meistbietend auf geraume Zahlungsfrist durch den Unter-  
zeichneten verkaufen.

Kausliebhaber werden eingeladen.

Sever, 1861 März 3.

v. G ö l l n.

15. Die Erben des weil. Gerd Abers zu Fedder-  
warden lassen am

**Montag, den 18. dieses Monats,**

Nachm. präcise 1 Uhr anfangend, den beweglichen Nachlaß  
ihres Erblassers, als:

2 eichene Kleiderschränke, 1 dito Comptoirschränk,  
Tische, Stühle, 1 halbkastige holl. Wanduhr, 2  
Kisten, 1 Grasmühle, 2 neue Kleiderkörbe und  
5 andere Körbe, 2 Oberbetten, 1 Pfahl, 1 Un-  
terbett, 8 Kissen, 2 Todtenlaken, 10 Oberbett-  
tücher, mehre Unterbetttücher, Kissenbühen, Bett-  
gardinen, Frauen- und Mannshemden, Servietten,  
Tischtücher, Mannskleidungsstücke,

ferner: mehre Gold- und Silbersachen, als: 10 silb.  
Eßlöffel, 2 do. Theelöffel, Zuckerzangen, Uhr-  
ketten mit Pettschaften, 1 Taschenuhr, 2 goldene  
Schlösser mit Ketten, goldene Ohrringe und  
Fingerringe, sodann: 6 Stück kupf. Milchballien,  
und mehreres anderes Kupfer- und Zinngeräth  
und sowie andere haus- und küchengeräthliche  
Sachen,

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist im Sterbehaufe  
zu Fedderwarden verkaufen, wozu Käufer hiemit einge-  
laden werden.

Sengwarden, 1861 März 6.

H e d d e n, Auktionator.

16. Herr F. Theilen zu Hohewerther-Grashaus  
läßt am

**22. März d. J.,**

Nachmittags 2 Uhr anfangend, bei seinem zulezt vom  
Hausmann Harm Janssen bewohnten Hause zum Bandt  
60 bis 70 starke Eschen- und Lindenstämme,  
theils 2 Fuß im Durchmesser und vorzüglich für  
Tischler und Stellmacher zu gebrauchen, sodann  
40 Fuder Brennholz, Bohnen- und Erbsenricken,  
öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen, wozu  
Käufer eingeladen werden.

Das Holz ist bereits geschlagen und liegt in der  
Nähe der Chaussee.

Neuende.

J a n s s e n, Auct.

17. Der Landwirth Claas Janssen Keents zu Ber-  
dumer-Riege will am

**Donnerstage, den 21. März, Nach-  
mittags 1 Uhr, bei seiner Woh-  
nung daselbst,**

9 Pferde, worunter 2 alte, 1 fünfjähriges, 1  
vierjähriges, 2 dreijährige, 2 zweijährige und 1  
Füllen, sodann 3 Ackerwagen, 1 Korbwagen, 4  
Pflüge, 5 Eggen, 1 Muldbrett, 1 Erdrulle, 1  
Dreschblock, 1 Fruchtweber, 2 Acker Schlitten, 1  
Rüsch Schlitten, hanfene und lederne Pferdegeschirre,  
Halfter, 1 Sattel, 3 Rollbäume, 10 Dammbecken  
und was mehr zum Vorschein kommen wird,  
durch mich auf 6monatliche Zahlungsfrist verkaufen  
lassen; wozu Kauflustige hiemit eingeladen werden.

Wittmund, den 8. März 1861.

B a n g e r t, Notar.

18. Der Hausmann Johann Ennen Bennen zu Asef will am

**Dienstage, den 2. April, Nachmittags 1 Uhr, bei seiner Wohnung daselbst,**

2 vierjährige Wallachen, 2 dreijährige dunkelbraune dito, 1 zweijährigen dito, 9 zeitmilche Kühe, 2 fahre dito, 4 Beeste, Ackergeräthschaften, 3 Ackerwagen, Eggen, Pflüge, 1 Pferdegeschirr mit neussilbernem Beschlag, Milchgeräthe, 1 Dreschblock, 1 Mullbrett mit Kette, Heugabeln, Harken und was mehr zum Vorschein kommen wird, durch mich auf 6monatliche Zahlungsfrist öffentlich verkaufen lassen, wozu Kauflustige hiemit eingeladen werden.  
Wittmund, den 8. März 1861.

B a n g e r t, Notar.

19. Der Herr Landwirth Christopher Dnnen zur Verdumerriege will, auf übliche Zahlungsfrist, durch mich öffentlich verkaufen lassen:

**8 Pferde** — braune Wallache —, nämlich: 2 neunjähr., 1 fünfjähr., 3 vierjähr., 1 dreijähr. und 1 zweijähr.,

sodann: 3 Ackerwagen, 1 Wüppe, 1 Erdfarren, 1 Mullbrett mit Kette, 3 Pflüge, 6 Eggen, sonstige Ackergeräthe, Pferdegeschirr, 1 Dreschblock, 1 Raspe, 1 Fruchtweber, 1 Käsepresse, 1 Kochofen und was mehr vorkommt.

Verkaufstermin steht an auf

**Montag, den 25. dieses Monats, Mittags präcise 12 Uhr anfangend, in Verkäufers Hause,**

wozu Kauflustige eingeladen werden.

Wittmund, den 9. März 1861.

v. N o r d h e i m, Notar.

### Armen=Sachen.

20. Die hiesiger Gemeinde angehörenden Armen, Erwachsene und Kinder, sollen am

**Dienstage, den 19. dieses Monats,**

Nachmittags 3 Uhr, in Johann Hinr. Janssen Wirthshause zu Sillenstede für das Jahr vom 1. Mai 1861/62 in Kost und Pflege gegeben werden. Zur Annahme geeignete Personen werden ersucht, sich alsdann einzufinden.

Purkswarfe, 1861 März 11.

Namens der Armencommission:  
B u d d e n, Sm.=Vorst.

21. Zur Ausdingung von pl. m. 50 Armenpflügelingen, theils Erwachsene, theils Kinder, ist Termin auf

**den 22. dieses Monats, Nachmittags 1 Uhr, in Bargaen hies. Hause,**

angesezt.

Zu diesem Termine haben die Annehmer, auch solche, mit denen kein S a h r a c c o r d besteht, ihre Pflegbefohlenen zeitig zu sistiren.

Armencommission Hohenkirchen, 1861 März 10.

Z ü r g e n s.

22. Die Armen hiesiger Gemeinde, welche in Kost und Pflege untergebracht und von den betreffenden Kostgebern am

**Montage, den 8. April d. J.,**

Vormittags 9 Uhr, in dem Sitzungslocal der Armencommission vorzuzeigen sind, sollen in demselben Termine

vom 1. Mai 1861 an bis dahin 1862, wie früher, in Kost und Pflege gegeben werden.

Armencommission zu St. Zoost, 1861 März 14.  
F. B. T h a d e n.

### Sev. Mob.=Br.=Vers.=Gesellschaft.

23. Wegen der bei dem Hausmann C. M. Menninga zu Bassens und bei dem Arbeiter B. J. Behrens zu Mederns vorgekommenen Brandschäden zu zahlenden Entschädigungsbelder ist in der am 8. d. M. Statt gehaltenen Versammlung von der Direction folgende Anlage erkonnt:

1. in Abtheilung I. 2 Groschen,  
2. " " II. 4 Groschen, und  
3. " " III. 2½ Groschen

von jede 100 Thlr. der Versicherung.

Diese Anlage ist nun von den Herren Districts-Deputirten zu erheben und am

**16. April d. J.,**

Morgens von 9 Uhr an, in Boges Gasthof zu Sever an den Unterzeichneten abzuliefern.

Neuende, 1861 März 10.

J a n s s e n.

### Notifikationen.

24. Auf den 1. Mai d. J. habe ich noch von den Stückländereien im Jadegebiete zum Weiden, Mähnen und zum Fruchtbau aus freier Hand zu verpachten.  
Heppens, 1861 März 12.

Der Dom.-Inspector  
M e i n a r d u s.

### Immobilien=Verkauf.

25. Eine Säge- und Kornmühle mit Zubehör, ein Pehl- und Mehl-Mühle mit dito, mehrere Landgüter in verschiedenen Größen, bestehend in Groden- und Binnenland mit Untergrund, vier Landstellen, zehn Matten Mähland, ein Kaufmannshaus, fünf Gasthöfe, sowie einige Häuser hier in Sever belegen, sind unter meiner Nachweisung unter der Hand zu verkaufen.

Auf frankirte Anfragen wird gerne gratis Auskunft von mir ertheilt.

Sever.

J. H. C a r s t e n s.

26. Wegen Auswanderung bin ich Willens meine Häuslingsstelle, bestehend in einem fast neuen Wohnhause, großem Garten und zwei beim Hause belegenden Aekern, sämmtlich sehr guter Gartengrund, sowie einen Antheil an einem Torfmoore zu Feldhausen, zum Antritt auf den ersten Mai zu verkaufen

Liebhaber wollen sich ehestens bei mir einfinden um zu contrahiren.

Schortens, März 5. 1861.

Hinrich Jansen C a s s e n s.

27. Für Confirmanden sich eignend, empfehle eine schöne Auswahl schwarzer

**Tuch-Mützen, Glacee-Handschuhe, Cravatten und Schlips** zc.

ferner

**Klassen-Mützen,**

sowie alle Sorten

**Mode=Kappen** zc.

**Adolph Kühn.**

28. Siubkalk bei

D. B l e y.

# Ausverkauf.

Der Verkauf verschiedener älterer Waaren, gegen baare Zahlung, beginnt heute. Es sind dafür bestimmt:

- mehrere 100 Stück der feinsten Cattune, pr. Elle 3, 3 $\frac{1}{2}$ , 3 $\frac{3}{4}$  und 4 Gf.
- halbwollene  $\frac{1}{4}$  breite Kleiderstoffe, pr. Elle 3 bis 6 Gf.,
- wollene, halbwollene, halbseidene und Lüstre-Stoffe,  $\frac{5}{4}$  br., a Elle 5—10 Gf.,
- Doppelbarege,  $\frac{1}{4}$  breit a Elle 4 Gf.,
- abgepaßte Barege-Roben, a Stck. 4 bis 5 Thlr., früherer Preis 8 u. 10 Thlr.,
- Jaconets und Balzarines,  $\frac{5}{4}$  breit, pr. Elle 4 Gf.,
- eine große Parthie schöner Longshawls, a Stück 2 $\frac{1}{2}$  Thlr.,
- $\frac{5}{4}$  breite feine ächte Baumwollenzuge, 4 Gf. pr. Elle,
- $\frac{8}{4}$  breite Buckskins, schwer und gut, a Elle 1 Thlr. 5 bis 1 Thlr. 20 Gf.,
- feinste  $\frac{4}{4}$  breite dito, a Elle 1 Thlr. bis 1 Thlr. 5 Gf.,
- einzelne rein leinene Tischtücher, a Stck. 22 $\frac{1}{2}$  Gf. bis 1 Thlr.,
- " " " Servietten, a Stck. 8 bis 10 Gf.,
- abgepaßte rein " Handtücher, 2 Ell. lang, a 8 bis 10 Gf.,
- rothe Casimir-Tischdecken, a Stück 3 Thlr.,
- feinste weiße Halbleinen, in Stücken von 50 Ellen, 8 Thlr.,
- desgleichen extra feine, in Stücken von 30 Ellen, 5 bis 5 $\frac{3}{4}$  Thlr.,
- schöne schwarze Seidenstoffe, pr. Kleid 13 bis 14 Thlr.,
- " couleurte do, " " 11 Thlr.,
- feine Mullgardinen, gestreifte a Elle 3 $\frac{1}{3}$  Gf.,
- " do, geblünte mit Zacken, a Elle 4 $\frac{1}{6}$  Gf.,
- " Gaze-Gardinen, a Elle 5 Gf.,
- " leinene Taschentücher, etwas beschädigt, a Duzend 1 $\frac{1}{2}$  bis 2 Thlr., jedoch nur bei ganzen Duzenden,
- halbleinene Handtuchdresse, pr. Elle 2 $\frac{1}{2}$  bis 3 $\frac{1}{3}$  Gf.,
- desgl. Tischtücher, a Stück 17 $\frac{1}{2}$  bis 20 Gf.,
- desgl. Servietten, a Stück 4 $\frac{1}{2}$  bis 5 $\frac{1}{2}$  Gf.,
- seidene Herrentücher, a Stück 17 $\frac{1}{2}$  Gf.,
- schwarze extra feine Lüstre- und Orleans-Kleider, pr. Kleid von 12 bis 13 Ellen 3 $\frac{1}{6}$  bis 3 $\frac{1}{2}$  Thlr.,
- weiße gestickte Röcke, a Stück 1 $\frac{1}{4}$  bis 2 Thlr.,
- schwarze und farbige  $\frac{6}{4}$  breite Terneaux, a Elle 12 $\frac{1}{2}$  Gf.,
- " Wollatlasse, a Elle 15 Gf.,

u. s. w., u. s. w.

Sever, 1861 März 9.

## K. S. Koopmann & Sohn's Wwe.

30. Eine freundliche Wohnung mit Gartengrund, zum St. Zooster-Groden belegen, habe ich im Auftrage des Eigenthümers, auf Mai d. J. anzutreten, unter der Hand zu verheuern.  
Hooftstel 1861.

H. E. S i d d e n.

### Das Jürgensche Lagerbier

Kostet jetzt die Tonne 9 Thlr., die  $\frac{1}{2}$  Fl. 2 grf. und die  $\frac{1}{2}$  Fl. 1 grf.

Sever, März 12 1861.

H. D. C l a s s e n.

32. Unterzeichneter bringt hiemit zur jetzigen Sæzeit seine Garten- und Blumenämereien, sowie Zucker- und Pflerbsen, Krup- und Stangenbohnen in gütige Erinnerung und bittet um vielen Zuspruch.  
Sever, Pannearf.

A n d r e a s H i n r i c h s.

33. Ein Sohn rechtlicher Eltern, der Lust hat Uhrmacher zu werden, findet Gelegenheit die Uhrmacherkunst zu erlernen bei

Sever. G. F. B l e y, Uhrmacher.

34. Ein geübter Uhrmachergehülfe findet je eher desto lieber dauernde Beschäftigung beim  
Zever. Uhrmacher G. F. Bley.

35. Ich bringe hiermit meinen geehrten Gönnern ergebenst zur Anzeige, daß ich jetzt mein Geschäft durch meinen Sohn fortsetzen lasse und bitte daher um vielen Zuspruch.

Zettens. Schneidernstr. J. Harms Wwe.

36. Den Eingefessenen der Herrlichkeit Kniphausen zeige ich hiemit an, daß ich in dieser Woche einen Gesellen schicken werde, der die Reinigung der Schornsteine beschaffen wird.

Varel, 1861 März 10.

J. Schröder.

37. Vom 15. d. M. an werde ich einige Tage in Zever im „Hof von Oldenburg“ zu treffen sein.

J. C. Brunsmann,  
Hofzahnarzt.

38. Gesucht auf nächsten Mai ein Knecht.  
Westrum. Pastor Engelbarts.

39. Schöne Sklartoffeln habe ich billig zu verkaufen.

Zettens. Carl Peters.

Neuen rothen und weißen Kleesaamen empfiehlt

J. F. Janssen.  
Sengwarden, 1861 März 6.

Mehre Grafen im Hillernsen Hamm habe ich zu verpachten.

Zever, 1861 März 10.

Biegsfeld.

## Haus-Verkauf.

42. Ein großes geräumiges Wohnhaus mit großem Garten, im Kirchdorfe Minsen gelegen, wünscht Unterzeichneter zu verkaufen. Das Haus hat sehr viele Räumlichkeiten, außer drei hübschen Stuben, eine Küche mit Speisekammer, einen wasserfreien Keller, auch ist ein großer Hausboden und eine Scheune mit Pferde-, Kuh- und Schweinefall vorhanden. Sollte Käufer Vieh halten wollen, so ist hier immer Gelegenheit von dem Pfarr- und Kirchenland ein Stück zu pachten und zu Winterfutter bietet der hier in der Nähe liegende Adelgroden Gelegenheit.

Kausliebhaber wollen sich persönlich bei mir einfinden.

Horum, März 4. 1861.

B. Dhmstede.

Des Königl. Pr.	Des Königl. Pr.
1/4 Schachtel	1/2 Schachtel
à	à
10 Sgr.	5 Sgr.

Dr. Koch

## Kräuter-Bonbons

sind vermöge ihrer reichhaltigen Bestandtheile der vorzüglichsten geeigneten Kräuter- und Pflanzensäfte als ein probates Hausmittel anerkannt bei Katarrh, Heiserkeit, Rauheit im Halse, Verschleimung etc. und werden in Zever fortwährend nur verkauft bei J. C. N. Wölfel, sowie auch in Carolinenfel bei H. S. Jansen und in Wittmund bei G. D. Giben.

44. Geriebene Delfarben, schwarzen Lack, Firnisse, weißen Copal-Lack und Pecotiv empfiehlt zu billigen Preisen

D. Bley.



## Bierkrüge und do. Flaschen empfehl zu Fabrikpreisen D. Bley.



46. Meinen bekannten alten Hengst, vom Mirza, sowie einen dreijährigen, von der Wohlöbl. Köhrungs-Commission angeführten dunkelrothbraunen Hengst, vom Ellwürder, empfehle als Beschäler.

Deckgeld für den Letzteren 4 Thlr. Ort.

Weißensloh, März 4. 1861.

G. V. Taddiken.



47. Meinen vierjährigen rothbraunen Hengst, ohne Abzeichen, abstammend vom Darius, aus einer Stute vom Augustus, nach Nr. 19 des Landwirtschafts-Blattes pro 1860 beide Nachkommen des berühmten Stäveschen Hengstes, empfehle ich zum Bedecken der Stuten.

Deckgeld 4 Thlr. Cour.

Reiseburg 1860.

G. Lüken.

## Letzte Aufforderung.

Alle, die jetzt noch Forderungen an mich zu haben vermeinen, wollen ihre Rechnungen einsenden und Zahlung in Empfang nehmen bis zum 18. dieses Monats, nachher eingehende Rechnungen können nicht mehr berücksichtigt werden.

Diejenigen, welche mir noch schulden, wollen in gleicher Frist Zahlung leisten, bei Vermeidung weiterer Unannehmlichkeiten.

Zever, 1861 März 11.

H. C. Harken.

49. Es kann sogleich ein Böttchergeselle Arbeit erhalten bei

H. A. Tjarks  
zu Carolinenfel.

50. Ein geübter Schneider-Geselle kann sofort Arbeit erhalten bei

Biarden. F. F. Hinrichs Wittwe.

51. Für ein Colonialwaaren-Geschäft wird auf Ostern d. J. noch ein Lehrling oder Gehülfe gesucht. Näheres ist zu erfragen in der Expedition d. Bl.

52. Ich habe noch einen Acker auf meiner ersten und einen halben Acker auf meiner zweiten Dreese hinterm Kirchhofe zu vermietthen.

G. D. Koch.

53. Ich kann, je eher desto lieber, 2 Zimmergesellen, die auch in Tischlerarbeit geübt sind, Arbeit geben.

Waddewarden. Gerd Folkert Berdes.

54. Mit gutem Weißleder für Schuhmacher bin ich stets versehen.

Auch wasche ich jede Woche alle Sorten Handschuhe, und bitte recht sehr um vielen Zuspruch.

Zever im März 1861.

Handschuhmacher J. G. Kühn Wwe.

# Gebet- und Erbauungsbücher,

in elegantem Bände und reicher Auswahl, zu Geschenken für Confirmanden passend, vorrätzig bei

**C. L. Mettcker & Söhne.**  
Buch- und Musikalienhandlung in Sever.

**Dr. Béringuier's**

**KRÄUTER-WURZEL-ÖL**

in Originalflaschen zu 18 Grote.

Den allerbesten derartigen Erzeugnissen ebenbürtig zur Seite stehend, kann **Dr. L. Béringuier's Kräuterwurzel-Haaröl** als das Neueste der Kosmetik wiederholt angelegentlichst empfohlen werden und empfangen ich fortgesetzt frische Zusendungen.

Galanterie- & Porzellanwaarenhandlung von **C. M. Hillers Wwe.**

## Zur gefälligen Beachtung.

Meinen geehrten Kunden die Anzeige, daß ich in Sever angekommen bin und mich nur einige Zeit hier aufhalten kann.

Dem geehrten Publikum in Sever und Seeverland empfehle ich mich zugleich zum Abschluß von Jahresaccorden behuf Vertilgung von

**Matten, Mäusen, Maulwürfen, Wanzen, Feuerwürmern, Ameisen, Kornwürmern, Kellerschnecken, Raupen, Wotten u. s. w.**

sowie zur Abgabe einzelner Portionen Vertilgungsmittel nebst Gebrauchsanweisung.

Ich mache darauf besonders aufmerksam, daß ich ein ausgezeichnetes Mittel zur Vertilgung von Feldmäusen, Feldratten etc. besitze.

Mein Logis ist: Hof von Oldenburg.

**J. Mosessohn,**

Hof-Kammerjäger aus Oldenburg.

Nachschrift: In diesen Tagen werde ich in Fedderwarden, Sengwarden, Heppens etc. eintreffen.

58. Da ich mein Geschäft noch stets fortschreibe und mit allen in meinem Fache vorkommenden Arbeiten versehen bin, auch ein hübsches Sortiment

### Kappen

vorrätzig habe, darunter noch einige Primaner-Kappen, welche ich sehr billig abgebe, sowie

### Hosenträger, Bruchbänder,

in vielen Sorten, ferner

### Knabengürtel u. s. w.,

so bitte ich meine geehrten Freunde und Gönner freundlichst, mich nicht ganz übergehen zu wollen.

Sever, im März 1861.

**Handschuhmacher J. G. Kühn Wwe.,**

Herrn Kaufmann Dnken gegenüber.

59. Rechte Goldborden in verschiedenen Breiten, ächtes und unächtes Gold- und Silberpapier, gepreßte Papiere, Agat- und türk. Marmorpapier, Maroquin- und Titelpapier, Satun- und einfarbiges Buntpapier, ächtes Blattgold und do. Silber, Zwischgold und Gold- und Silberschaum, sowie Rauschgold empfiehlt

**S. F. G. Trendtel.**

60. Wer Kühe durch meinen Stier decken läßt zahlt pr. Stück 10 Gf.

Schaar 1861.

**C. H. Loh e.**

61. Da die Ueberwegung über mein im Bandt belegenes Land immermehr überhand nimmt, sehe ich mich genöthigt, solche hiemit jedem Unberechtigten zu untersagen. Zuwiderhandelnde werde ich dem Gerichte zur Anzeige bringen.

Schaar, 1861 März 4.

**C. H. Loh e.**

62. Beste neue Oberländische weiße und rothe Kleesaat und Rigaer Kron-Säe-Leinsaamen und Del-fuchen, sowie neue grüne und graue Erbsen und weiße Bohnen empfiehlt

Accum.

**B. D. Abrahams.**

63. Für ein Manufactur-Geschäft einer Stadt Ostfrieslands werden ein Gehülfe und ein Lehrling gesucht durch

**P. J. Wiborg in Esens.**

64. Unterzeichneter hat eine abgenutzte Mühlenaxe käuflich abzugeben.

Oct. Zooster Mühle März 4. 1861.

**W. Meppen.**

65. Alle Arten Gartensämereien, frühe und späte Zucker- und Pflerbsen, Krup- und Rißbohnen empfiehlt

**J. H. Behrens**  
bei Königs Garten.

Frische sehr süße und große  
Messina-Apfelsinen bei

**H. W. Lauts.**  
Neustadtgödens, März 2. 1861.

67. Feine Gesangbücher mit Goldschnitt und Briefbogen mit der Ansicht von Zeven vorrätig bei

**Chr. Fliß.**

68. Ich habe noch pl. m. 100 Ruthen Wühl-  
schlöte an zuverlässige Arbeiter auszuverdingen.  
Roffhausen. **Franz Harms.**

69. Zeichenpapiere in allen Sorten, Zuschkasten,  
worunter ächte Ackermannsche, ächte chinesische Tusche,  
Pinsel, Bleifedern in allen Sorten, worunter ächte Fabersche, Pastellstifte in allen Farben, auch zweifarbig,  
sowie alle sonstigen Zeichen- und Schreibmaterialien empfiehlt

**S. F. G. Trendtel.**

70. Für weil. Pastor Heinemeier Erben habe ich  
6 Matten Weideland, wovon 3 Matten am s. g. Krö-  
pelwege und 3 Matten am Hookstief belegen, unter der  
Hand zu verheuern und bitte etwaige Liebhaber, sich  
baldigst melden zu wollen.

Zeven, 1861 März 7.

**Heinen.**

71. **Zu verkaufen.**

Zwei schwere neue eichene Landrollen, 38 Zoll  
Durchmesser stark, bei

**St. Fürgens,**  
Zimmermeister.

Schortens, 1861 März 8.

72. Da ich das Nähen fortzusetzen wünsche, so  
bitte ich die jungen Damen, welche dasselbe lernen wol-  
len, sich an mich zu wenden.

**A. F. Müller** jetzt **A. F. Carstens.**

73. 2 Knaben, welche die hiesige Schule besuchen  
wollen, wünsche ich, gegen billiges Kostgeld, in Kost und  
Pflege zu nehmen.

**Heinrich Carstens**  
bei der Kampütte in Zeven.

**Weissen und rothen Kleesaamen**

in bester Waare.

Waddewarden, 1861 März 7.

**Janssen.**

75. **Gesucht.** Oftern oder Mai ein Lehrling.  
Zeven. **Böttcher Martens jun.**



76. Mein von der höchstverordneten  
Köhrungs-Commission einstimmig angenomme-  
ner dreijähriger roth-brauner Hengst, ohne  
Abzeichen, abstammend von dem berühmten  
Zeteler Prämienhengst „Phönix“, und aus einer Prä-  
mienstute, steht von heute an beim Hausmann C. Schrö-  
der zu Garmsenhausen, Ksp. Waddewarden, zum Be-  
decken der Stuten.

Deckgeld für jede Stute 4 Thlr. Cour.

Großhauskreuz, 1861 März 6.

**F. Schipper.**

77. 300 Thlr. Gold, Waddew. Kirchencapital, sind  
sodort zu belegen.

Ulfenburg, 1861 März 7.

**A. F. Mammen,**  
Kirchenfr.

## Classenmützen

in allen Sorten und seine schwarze Tuchmützen für Con-  
firmanden empfiehlt zu billigen Preisen

**C. Koppisch**  
am alten Markt.

79. Die Ehefrau des J. M. Abrahams zu Seng-  
warden wünscht mit Oftern einigen Mädchen, in

**allerlei weiblichen Handarbeiten,**

Unterricht zu ertheilen.

80. Als Curator über weil. Johann Gerriets  
Wwe. Nachlaß habe ich im April d. J. 1000 Thlr.  
Gold gegen gehörige Sicherheit zu belegen.

Woblenz, 1861 März 7.

**G. Peters.**

81. Feinsten Blätter-, Pecco-, do. Imperial- und  
Hayzan-, besten Tonkay-, Souchon- und Congo-Thee,  
sowie feinste Vanille, Succade, cand. Ingber, feinsten  
Zimmt und alle sonstigen Gewürze in bester Qualität  
empfehle

**S. F. G. Trendtel.**

## Concert zu Mooshütte.

Sonntag, den 17. März, findet in meinem Locale  
ein Concert Statt, ausgeführt von den hiesigen Mu-  
sikern. Zu zahlreichem Besuch lade ich hiermit er-  
gebenst ein.

Anfang 6 Uhr Abends. Entree 2½ Gs. a Person.  
**Lübßen.**

## Theater in Wittmund.

Freitag, den 15. März: Zum ersten Male:

**Carl des Zwölften einzige Liebe.**

Historisches Lustspiel in 3 Aufzügen von C. Franke.

Hierauf: **Die Bürgschaft.**

Gedicht von Fr. v. Schiller, vorgetragen von Hrn. Comes.  
In 7 lebenden Bildern dargestellt von sämtlichen Mit-  
gliedern der Gesellschaft. (Im Kostüm.) Das Schluß-  
Tableau mit bengalischer Beleuchtung.

Ich nehme mir die Freiheit zu obiger Vorstellung  
ein kunstsinziges Publikum ergebenst einzuladen.

Am 24. d. M. findet die letzte Vorstellung statt.

**A. Bafé.**

## Todes-Anzeige.

84. Dem Lenker unserer Schicksale hat es gefallen  
gestern Abend 10 Uhr unsere theure Mutter, Großmutter  
und Ur-Großmutter, die Wittve des weil. Hausmanns  
Nehring R. Mammen von Schlötte,

**Mienel Margarethe** geborne **Jansen,**

in ihrem 75. Lebensjahre von dieser Welt zu nehmen.  
Sie war die älteste des alten Familienstammes und  
davon auch die letzte hier auf Erden, wengleich sie von  
Allen am meisten mit Leiden und Widerwärtigkeiten zu  
kämpfen gehabt. Sie wurde 1848 also vor 12 Jahren  
blind und ertrug ihre Leiden mit der größten Geduld  
bis an ihr Ende.

Zeven, 11. März 1861.

Für uns und im Namen der übrigen Angehörigen  
**S. G. Mammen und Frau.**

Redaction, Druck und Verlag von C. A. Metzker u. Sobne in Zeven.